



Stellenausschreibung

An der Eberhard Karls Universität Tübingen, Fachbereich Geo- und Umweltwissenschaft, in Kooperation mit dem Institut für Politikwissenschaft, ist **zum 01.09.2024** eine Stelle als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Postdoc (m/w/d, E 13 TV-L, 50- 100 %) Klimapolitik

für die **Dauer von bis zu 28 Monaten (bis 31.12.2026)**. Die Besetzung der Stelle erfolgt im Projekt

Improving climate adaptation policies for water resilience in Germany. An interdisciplinary perspective based on governance networks and future climate scenarios

Inhalt des Projekts: Viele Regionen in Deutschland sind von den zunehmenden Klimaauswirkungen betroffen, wenn nicht sofortige und wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz ergriffen werden. Wasserknappheit und Trockenheit gefährden die Lebensgrundlagen von Mensch und Natur. Mit einem interdisziplinären Forschungsprojekt, das Erkenntnisse aus den Politik- und Umweltwissenschaften zusammenführt, leisten wir einen Beitrag zur Erforschung des Umgangs mit Wasserressourcen. Mithilfe der Cross-Impact-Balance (CIB)-Analyse werden Governance-Netzwerke und komplexe politische Entscheidungsprozesse in Verbindung mit Szenarien für künftige Klimabedingungen analysiert, um effiziente Strategien für die Resilienz der Wasserressourcen, den Aufbau von Anpassungskapazitäten und die Verringerung des Kohlenstoffausstoßes zu finden, die eine fundierte Entscheidungsfindung unterstützen. Wir beabsichtigen, diese Forschung in Zukunft durch einen groß angelegten Forschungsantrag weiter zu konsolidieren.

Der/die Stelleninhaber/in arbeitet an der Durchführung des **interdisziplinären Forschungsprojekts mit einem politikwissenschaftlichen Fokus** mit. Zusammen mit einem Team aus PolitikwissenschaftlerInnen und KlimatologInnen werden Governance-Netzwerke im Bereich der Klimaadaptation und Wasser Resilienz erforscht. Dies geschieht in zwei Fallstudien: (a) Erhaltung der Höhlessysteme der Schwäbischen Alb als Klimaarchive und Forschungsstandorte, (b) Resilienz der Trinkwasserversorgung im Bereich „Oberes Gäu“. Bestandteil der Arbeiten sind neben der interdisziplinären Forschung zum Thema Klimaadaptation die Durchführung und Auswertung partizipativer Stakeholder Workshops und ForscherInnen Workshops und die Organisation und Analyse internationaler Forschungskooperationen. Die Arbeiten sollen der Vorbereitung einer DFG-Forschergruppe dienen.

Erwartet wird ein **politikwissenschaftlicher oder erdsystemwissenschaftlicher Hintergrund** mit einer abgeschlossenen Promotion, idealerweise im Bereich der Umwelt- / Klimapolitik, Partizipation- und Deliberationsforschung, wenn möglich mit Kenntnissen im Bereich der Netzwerkanalyse, Governance, Stakeholder-Workshops und interdisziplinäre Arbeitserfahrung. Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache und organisatorische Fähigkeiten werden vorausgesetzt. Die partizipativen Workshops werden auf Deutsch durchgeführt.

Die Universität Tübingen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Bewerberinnen auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. **Bewerbungen** mit den üblichen Unterlagen (ein kurzes Motivationsanschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) sind bis zum 04.08.2024 in einer pdf-Datei an folgende E-Mail-Adresse zu schicken: Melanie.Nagel@uni-tuebingen.de **Vorstellungsgespräche** persönlich oder online finden in der Woche vom 05.-09.08.24 statt.

Für weitere Informationen steht Ihnen Melanie Nagel unter 0176 232 33529 (Email: Melanie.Nagel@uni-tuebingen.de) gerne zur Verfügung.